

## **⚠️ Checkliste Sicherheit Zuhause – Brandschutz**

### **Rauchwarnmelder helfen Leben retten.**

**Über 200.000 Brände jährlich, täglich zwei Tote bei Bränden in Deutschland. Investieren Sie in Rauchwarnmelder, denn eine Rauchvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein! Wir haben für Sie einige Punkte aufgestellt, die beim Kauf und der Montage zu beachten sind.**

- Achten Sie beim Kauf von Heim-Rauchwarnmeldern auf das VdS-Prüfzeichen! So zertifizierte Produkte wurden unter realen Bedingungen getestet und für gut befunden.
- Zur einfachen Montage sollten die Geräte über Batterie betrieben werden.
- Empfehlenswerte Geräte verfügen über eine Warnfunktion, wenn die Batterie nachlässt.
- Das Gerät sollte über einen Testknopf zur Funktionsüberprüfung verfügen.
- Verwenden Sie nur optische Rauchwarnmelder! Diese funktionieren nach dem Prinzip, dass ein ständiger Lichtimpuls ausgesandt wird. Wird dieser Lichtstrahl dauerhaft unterbrochen, leitet sich der Strahl auf ein Fotoelement, so dass Alarm ausgelöst wird.
- Für die Montage gilt: Ein Rauchwarnmelder erfasst eine Fläche von max. 40 qm. Achten Sie daher auf eine ausreichende Anzahl dieser Geräte! Ein Rauchwarnmelder im Flur pro Etage sowie in den Schlafzimmern (Empfehlung der Freiwilligen Feuerwehr). Dabei sollte der Abstand zur Wand mind. 60 cm betragen.
- Montieren Sie Rauchwarnmelder immer an der Decke, da Rauch nach oben steigt.
- Hier sollten **keine** Rauchwarnmelder installiert werden: in der Nähe von Luftschächten, bei starker Zugluft, in der Dachspitze, in Räumen in denen normalerweise starker Dampf (Bad), Staub oder Rauch (Küche) entsteht.
- Auch ein Rauchwarnmelder braucht Wartung. Reinigen Sie daher in regelmäßigen Abständen die Luftschlitze, damit diese nicht verstauben.
- Überstreichen Sie niemals einen Rauchwarnmelder. Farbe könnte das Gerät beschädigen oder wichtige Öffnungen verschließen!